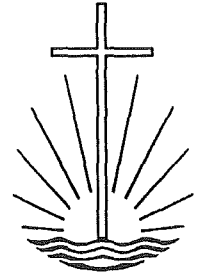


KURZCHRONIK DER GEMEINDE KLINGENBERG



Vorgeschichte und Anfänge der Gemeinde Klingenberg

Nach dem zweiten Weltkrieg ziehen Glaubensgeschwister in den Großraum Miltenberg zu.

Um wieder das Wort Gottes erleben zu können, versammeln sich diese Geschwister in Klingenberg.

Im Jahre 1946 wird die neue Gemeinde in Klingenberg gegründet und bis zum Jahre 1948 durch Amtsbrüder aus der Gemeinde Aschaffenburg seelsorgerisch betreut.

Klingenberg als selbständige Gemeinde

Ab 1948 wird Klingenberg als selbständige Gemeinde geführt. Als Vorsteher wird Priester Alfred Ziegler eingesetzt. Er pflegte zu dieser Zeit 47 Geschwister.

Im Jahre 1972 wurde Hirte Gregor Jung als neuer Vorsteher für die inzwischen auf 63 Gläubige angewachsene Gemeinde berufen.

Bereits ein Jahr später, im Jahre 1973, bekam Priester Heinz Schwittay diese Aufgabe übertragen. In der Zeit seiner Amtstätigkeit vergrößerte sich die Gemeinde Klingenberg auf nahezu 100 Geschwister.

Im Jahre 1988 wurde Priester Hardy Klebe als neuer Gemeindevorsteher gesetzt. Er wurde jedoch nach rund einem Jahr in die Ewigkeit abberufen. Ihm folgte 1989 Priester Uwe Templin.

Im gleichen Jahr noch wurde Priester Jürgen Trappmann als Vorsteher für die Gemeinde Klingenberg berufen.

Die Gemeinde ist bis heute auf 115 Glaubensgeschwister angewachsen und Priester Trappmann stehen zur Pflege dieser Seelen noch 2 Priester, 2 Diakone und 4 Unterdiakone zur Seite.